



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie

am 18.08.2011

Anwesend

- Vorsitz

Katrin Eder

- Mitglieder

Markus Gröninger

Dr. Eckart Lensch

Prof. Dr. Michael Pietsch

Dr. Christine Pohl

Herbert Schäfer (Urkundsperson)

Milan Sell (Urkundsperson)

- Schriftführung

Katja Berwian (67-Grünamt)

- Verwaltung

Claus Scholz (Dezernat V)

Karl-Wilhelm Noltemeier (67-Grünamt)

Martin Witzel (17-Umweltamt)

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

David Dietz

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 7

b) öffentlich

2. Rheinuferentwicklungskonzept Mainz-Wiesbaden
3. Änderung Nr. 34 es wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz vom 24.05.2000 für den Teilbereich Windenergie
4. Brände auf dem Gelände Knettenbrech & Gurdulic
5. Sachstandsbericht zu Stadtratsantrag Nr. 2156/2010 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Änderungsantrag der CDU; Solarcarports-Vorbereitung der Elektromobilität
6. Sachstandsbericht zu Stadtratsantrag Nr. 1688/2010 ödp/Freie Wähler
7. Mitteilungen

Frau Beigeordnete Eder eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Als Urkundspersonen werden Herr Schäfer (CDU) und Herr Sell (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) benannt. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken vorgebracht. Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

nicht öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 7**

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie beschließt **einstimmig**, die TOPs 2 - 7 öffentlich zu behandeln.

öffentlich

Punkt 2 **1. Rheinuferentwicklungskonzept Mainz-Wiesbaden** **2. Vertiefungsschwerpunkt: Vernetzung Winterhafen - Volkspark** **Vorlage: 1250/2011**

Gemeinsam mit dem Bau- und Sanierungsausschuss:

Zu diesem TOP begrüßt Frau Beigeordnete Grosse Frau von Weymarn vom Architekturbüro Herbstreit. Mit Hilfe einer Powerpointpräsentation stellt Frau von Weymarn dem Ausschuss sodann das Entwicklungsprojekt "Vernetzung Winterhafen mit dem Volkspark" vor. Herr Walter-Bornmann bittet um Vorlage eines Ausdruckes der Präsentation. Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Der Bau- und Sanierungsausschuss sowie der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie nehmen sodann von der Unterrichtung Kenntnis.

Punkt 3 **Änderung Nr. 34 des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz** **vom 24.05.2000 für den Teilbereich Windenergie** **hier: - Vorlage in Planstufe II** **- Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB** **Vorlage: 1292/2011**

Gemeinsam mit dem Bau- und Sanierungsausschuss:

Frau Beigeordnete Grosse sowie Frau Beigeordnete Eder teilen mit, dass umfangreiche Untersuchungen einen Teilraum zwischen Hechtsheim und Ebersheim für die Nutzung von Windenergie geeignet erscheinen ließen. Das Vogelgutachten komme zu dem Ergebnis, dass südlich der Messe Hechtsheim ein 2 km breiter Zugkorridor in Hauptrichtung Nord-Südwest von Windenergieanlagen freizuhalten sei.

Die aktuelle Abgrenzung der Konzentrationsfläche zur Windenergienutzung ermögliche die umweltverträgliche Errichtung weiterer Windenergieanlagen.

Herr Witzel (Stadtplanungsamt) stellt sodann detailliert die aktuelle Planung des vorliegenden Flächennutzungsplanes in Planstufe II vor. Er betont, dass die Planung mit dem Landkreis abgestimmt sei. Es wäre evtl. auch möglich, die Fläche in einem zweiten Ausbauschnitt zu vergrößern.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **1 Gegenstimme** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie nimmt von der Unterrichtung Kenntnis.

Punkt 4 **Brände auf dem Gelände Knettenbrech & Gurdulic**
hier: mündliche Berichterstattung durch Herrn Gurdulic zur Beseitigung von
Brand -und Umweltschäden und Vorbeugung von weiteren Bränden

Frau Beigeordnete Eder begrüßt Herrn Gurdulic von der Fa. Knettenbrech & Gurdulic.

Am 15.07.2011 kam es zum wiederholten Male zu einem Brand in der Umschlaganlage für Abfälle der Fa. Knettenbrech & Gurdulic in Mainz-Mombach. Gebrannt haben Matratzen und Polstermöbel aus der Sperrmüllfraktion. Neben der Belastung der Luft durch Schadstoffe ist auch die Entsorgung des anfallenden Löschwassers problematisch. Das Löschwasser war im Juli 2010 deutlich mit Schadstoffen belastet. Diese Schadstoffe lagern sich am Klärschlamm an und können die Reinigungsleistung der Kläranlage der Stadt Mainz beeinträchtigen.

Primär sollten Maßnahmen getroffen werden, um Brände zu verhindern. Aus diesem Grund hat die Verwaltung im Juli 2010 nach dem ersten Brand im Einvernehmen mit der SGD Süd (Regionalstelle Mainz) ein Brandschutzgutachten von der Fa. Knettenbrech & Gurdulic gefordert.

Hierzu nimmt Herr Gurdulic Stellung. Anhand einer PowerPointPräsentation und eines an Hand gegebenen Papiers erläutert Herr Gurdulic die Brandvorfälle und die daraufhin getroffenen Maßnahmen.

Alle Bauten der Fa. Knettenbrech & Gurdulic in Mainz-Mombach haben die entsprechenden Genehmigungsverfahren durchlaufen.

Folgende Brandschutzmaßnahmen und entsprechende Veränderungen wurden vorgenommen:

- Wärmebildkameras wurden angebracht, die das Gebiet einscannen
- Sicherheitsdienst wurde aufgestockt
- Um den Lageplatz des schnell brennbaren Materials wurden Stahlwände gebaut.

Herr Gurdulic versichert, dass alle Maßnahmen getroffen wurden, die weitere Brände verhindern sollen. Alle brennbaren Materialien werden seither an einer sieben Meter hohen Mauer gelagert. Ein gewisses Restrisiko ist nie auszuschließen. Deshalb wurde ein komplett neues Lagerkonzept entworfen. Momentan werde das Gelände vollständig umgebaut. Bis Oktober soll dies abgeschlossen sein.

Herr Schäfer (CDU) fragt an, ob dies alles in Abstimmung mit den Feuerwehren geschehe; dies wurde durch Herrn Gurdulic bestätigt.

Herr Prof. Dr. Pietsch (CDU) wünscht sich mehr Forderungen seitens der SGD Süd und dass die Aufsichtsbehörde, die Vorkehrungen, die von der Fa. Knettenbrech & Gurdulic getroffen wurden, künftig als Standard begreift, den auch andere Firmen erfüllen müssten.

Seitens der Verwaltung wird eine Stellungnahme an die SGD Süd abgeben, in der alle – von der Fa. Knettenbrech & Gurdulic durchgeführten Maßnahmen – festgehalten und als Maßnahmekatalog anderen Firmen auferlegt werden.

Das Schreiben der SGD Süd wird dem Protokoll beigelegt.

Fa. Maibach und der Entsorgungsbetrieb sind hierüber durch die Verwaltung zu informieren.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zu Stadtratsantrag Nr. 2156/2010 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Änderungsantrag der CDU; Solarcarports-Vorbereitung der Elektromobilität**
Vorlage: 1368/2011

Frau Beigeordnete Eder bittet, diesen Antrag um ein Jahr zurückzustellen, da hierüber im Herbst 2011 Gespräche sowie ein Runder Tisch anberaumt werden.

Die Mitglieder sind mit der Vorgehensweise einverstanden.

Punkt 6 **Sachstandsbericht zu Stadtratsantrag Nr. 1688/2010 der ödp/Freie Wähler hier: Nutzung von Terrassenheizstrahlern unterbinden**
Vorlage: 1382/2011

Frau Beigeordnete Eder berichtet, dass wie in Saarbrücken über die Gestaltungsmaßnahme eine Regelung getroffen werden muss. Die Vorsitzende schlägt vor, dass der Bau- und Sanierungsausschuss über diese Maßnahme beschließen soll.

Die Mitglieder sind hiermit einverstanden.

Punkt 7 **Mitteilungen**

Punkt 7.1. **CO² - Ausstoß**

Frau Beigeordnete Eder bittet um Terminierung einer gemeinsamen Sitzung des Klimaschutzbeirates und des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie.

Punkt 7.2. **Auszeichnung**

Herr Noltemeier berichtet über eine Auszeichnung der Landwirtschaftskammer, die der Stadt Mainz für 60 Jahre Ausbildungsbetrieb im Bereich Garten- und Landschaftsbau verliehen wurde. Die Stadt Mainz wurde hierfür geehrt und mit einer Urkunde versehen.

Weiterhin erläutert Herr Noltemeier eine Prämierung des Radiosenders RPR1, der im Rahmen einer Aufrufaktion den schönsten Wasserspielplatz in Rheinland-Pfalz gesucht hat. Hier wurde mit Auszeichnung der „Plitsch-Platsch-Platz“ (Wasserspielplatz im Volkspark) versehen.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez. Katrin Eder

.....

Katrin Eder
Vorsitzende

gez. Katja Berwian

.....

Katja Berwian
Schriftführung

gez. Herbert Schäfer

.....

Herbert Schäfer
Urkundsperson

gez. Milan Sell

.....

Milan Sell
Urkundsperson